



# Branchenupdate Massivumformung

KW 19-21 / 2026

19. Mai 2026



---

# Inhaltsverzeichnis

---

Inhaltsverzeichnis.....	2
1. Auf einen Blick.....	2
2. Umfeld-Update (PESTEL-Highlights).....	3
3. Branchendynamik (5-Forces-Veränderungen).....	6
4. Unternehmensrelevanz: Was bedeutet das für KMU? .....	9
5. Ausblick & Empfohlene Aufmerksamkeitsbereiche .....	10
6. Quellenverzeichnis.....	10

---

## 1. Auf einen Blick

---

- **HKM-Übernahme durch Salzgitter EU-rechtlich genehmigt (04.05.2026, ohne Auflagen)**  
– Closing 01.06.2026, Belegschaft 3.000 → 1.000, zwei Hochöfen werden durch einen Elektrolichtbogenofen ersetzt. Die deutsche integrierte Stahlerzeugung verdichtet sich auf vier Anbieter; für KMU-Schmieden mit HKM-Bezugslinie ist die Vertragsabsicherung vor 01.06. zeitkritisch.
- **BAFA-Förderrichtlinie Industriestrompreis am 06.05.2026 im Bundesanzeiger veröffentlicht** – Referenzpreis 87,44 EUR/MWh, Differenzpreis 37,44 EUR/MWh, Zielpreis 50 EUR/MWh. Eignung läuft über die **KUEBILL-Liste** (Anhang I EU-Beihilfeleitlinien), die noch auf WZ 2025 konvertiert werden muss – WZ-Eignungsprüfung jetzt mit IHK und IMU/WSM klären.
- **CBAM-Vereinfachung mit 50-Tonnen-Schwelle in Kraft** – 90 % der bisher betroffenen Importeure befreit, 99 % der Emissionen weiter erfasst. Die meisten KMU-Schmieden importieren Vorprodukte nicht direkt – der CBAM-Compliance-Aufwand ab 2027 entfällt für sie voraussichtlich.
- **IW halbiert Wachstumsprognose 2026 auf 0,4 %** – „längste Krise seit 20 Jahren“. 39 % der Industrieunternehmen erwarten Produktionsrückgang. **VDMA Maschinenbau April: Auftragseingang –6 % real (YoY)**. Investitionsentscheidungen ohne Förderhebel sind kaum noch wirtschaftlich darstellbar.

- **Tier-1-Konsolidierungsdruck verdichtet sich:** Continental kündigt 3.000 F&E-Stellen weltweit (1.450 DE) bis Ende 2026 an; ZF bleibt bei 14.000 Stellen bis 2028; Bosch insgesamt ca. 15.000. Die Strategie-Frage „Tier-1-Abhängigkeit“ gehört für jede KMU-Geschäftsführung auf die Agenda.
- **EU TRQ-Verordnung politisch geeinigt – Inkrafttreten 01.07.2026 bestätigt** mit Melt-and-Pour-Pflicht; **US Section 232 Reform 02.04.2026 strukturell verfestigt** (50 % auf Metallvollwert, 25 % auf Derivate). Der Doppel-Inkrafttretens-Wendepunkt am 01.07. bleibt im Zentrum der Branchenstrategie.

---

## 2. Umfeld-Update (PESTEL-Highlights)

---

### Stahlmarkt-Konsolidierung: HKM-Übernahme durch Salzgitter ohne Auflagen genehmigt

Die EU-Kommission hat am **4. Mai 2026** die vollständige Übernahme der **Hüttenwerke Krupp Mannesmann (HKM, Duisburg)** durch die Salzgitter AG **ohne Auflagen** freigegeben. Bislang hielten thyssenkrupp Steel 50 %, Salzgitter 30 % und Vallourec 20 %; Salzgitter übernimmt nun die thyssenkrupp-Anteile vollständig und wird zum **1. Juni 2026 alleiniger Gesellschafter**. Vallourec hatte bereits beim Eckpunkte-Vertrag im Februar 2026 zugestimmt.

Wesentlich neu sind die operativen Umbauschritte: Salzgitter integriert HKM in den eigenen CO<sub>2</sub>-armen Stahlumbau – **zwei Hochöfen werden stillgelegt und durch einen Elektrolichtbogenofen ersetzt**. Die **Belegschaft wird von 3.000 auf rund 1.000 Beschäftigte reduziert** (-67 %). Die deutsche integrierte Stahlerzeugung verdichtet sich damit faktisch auf vier Anbieter: thyssenkrupp Steel (ohne HKM), Salzgitter (inkl. HKM), Saarstahl und ArcelorMittal Bremen/Eisenhüttenstadt.

Für die Massivumformung entstehen zwei wirkungsdifferenzierte Effekte. Bei Standard-HRC bleibt der Wettbewerb hoch – die Konsolidierung ändert wenig. Bei **Spezialqualitäten** (Wälzlagerstähle, Vergütungsstähle, Brammen- und Knüppel-Vormaterial für Schmiedebetriebe) ist mittelfristig eine Reduktion des Preisspielraums realistisch. Während der HKM-Umbauphase 2026/2027 ist zusätzlich mit erhöhten Liefer-Zuverlässigkeits-Risiken zu rechnen – eine Belegschaftsreduktion auf ein Drittel parallel zum Hochlauf des Elektrolichtbogenofens ist kein trivialer Übergang. KMU-Schmieden mit HKM-Bezugslinie sollten vor dem 1. Juni Mehrjahresverträge mit Vor- und Nachverhandlungs-Klauseln zur Anlaufphase 2027/2028 sichern, parallel Saarstahl- und Vallourec-Vergleichsangebote einholen und den Bestand strategischer Spezialvormaterialien gegen Q4 2026 erhöhen.

[Quellen: [Q-2026-0104](#), [Q-2026-0095](#), [Q-2026-0103](#)]

## Energiepolitik: BAFA-Förderrichtlinie Industriestrompreis veröffentlicht – WZ-Konvertierung als offene Detailfrage

Die in den Vorquartalen erwartete finale **BAFA-Förderrichtlinie zum Industriestrompreis** wurde am **6. Mai 2026 im Bundesanzeiger** veröffentlicht. Die zentralen Eckwerte für das Abrechnungsjahr 2026: Referenzpreis 87,44 EUR/MWh, Differenzpreis 37,44 EUR/MWh, Zielpreis 50 EUR/MWh (5 ct/kWh). Antragstellung erfolgt **ausschließlich elektronisch** über das BAFA-Portal, **ab 2027 rückwirkend für 2026**.

Die wesentliche Klarstellung zur Eignungslogik: Anspruchsberechtigt sind Unternehmen, deren Verbrauchsstellen in Deutschland einem **berechtigten Wirtschaftssektor gemäß der KUEBLL-Liste** zugeordnet sind. Die Liste findet sich in Anhang I der EU-Leitlinien für staatliche Beihilfen Klima-, Umweltschutz- und Energie 2022 (KUEBLL). Wichtig – und für die Massivumformung operativ kritisch: **KUEBLL basiert auf WZ 2008** und muss für die deutsche Förderrichtlinie auf **WZ 2025** konvertiert werden. Bis zur Anpassung gilt ein Übergangsmapping; Unternehmen können laut BAFA-Hinweis eine Bescheinigung der statistischen Landesämter auf WZ-2025-Basis als Nachweis vorlegen.

Für Schmiede- und Massivumformbetriebe (WZ 24.5 Eisengießereien, WZ 25.5 Schmieden und Pressen) ist die KUEBLL-Eignung damit grundsätzlich plausibel, aber **noch nicht endgültig belastbar**. IHK Mittlerer Niederrhein und weitere IHK-Stellen führen die „mögliche Erweiterung der Sektorenliste“ als noch laufenden Klärungspunkt. KMU-Geschäftsführungen sollten ihre WZ-Code-Zuordnung jetzt mit IMU/WSM und der zuständigen IHK abklären, parallel den Stromverbrauchsnachweis 2026 monatlich dokumentieren und eine vorbereitende Eignungsprüfung gegen die KUEBLL-Liste 1 durchführen. Wer hier bis Antragsstart 2027 Klarheit schafft, vermeidet Verfahrensblockaden.

[Quellen: [Q-2026-0090](#), [Q-2026-0091](#)]

## EU-Industriepolitik: CBAM-Vereinfachung entlastet 90 % der bisherigen Importeure

Die novellierte CBAM-Verordnung gilt seit dem **1. Januar 2026** mit dem zentralen Schwellenwert von **50 Tonnen CBAM-Waren pro Importeur und Jahr** (vorher 150 EUR pro Sendung). Im Mai 2026 ist die Wirkung durch BMUKN, UBA und DEHSt operativ und beihilferechtskonform bestätigt. Importeure unter dieser Schwelle unterliegen keinen zusätzlichen CBAM-Berichtspflichten – die Daten aus der normalen Zollanmeldung reichen aus.

Die quantitative Bilanz ist bemerkenswert: **90 % der bislang betroffenen Unternehmen sind von CBAM befreit**, während **99 % der Emissionen weiterhin erfasst werden** – kleine Importeure machten in der Praxis nur 1 % der Tonnage aus. Ausgenommen von der Schwelle bleiben Strom- und Wasserstoffimporte. Die EU-Kommission hat parallel angekündigt, **CBAM ab 2028 auf rund 180 Downstream-Produkte** (u.a. Eisen-/Stahl-Fertigprodukte) auszuweiten – der Vorschlag

durchläuft das ordentliche Gesetzgebungsverfahren und wird voraussichtlich nicht vor 2027 verabschiedet.

Für die meisten KMU-Schmieden ist die Vereinfachung **direkt entlastend**: Ferröse Vorprodukte werden in der Regel nicht selbst importiert, sondern über den Stahlhändler oder einen integrierten Tier-1-Lieferanten bezogen – Schmieden fallen damit über die de-minimis-Schwelle. Der ab 2027 zu erbringende Compliance-Aufwand entfällt für sie wahrscheinlich.

**Empfehlung:** CBAM-Status individuell prüfen (eigene Importmengen 2025 auswerten oder kurze IHK-Beratung einholen) – eventuell entfällt die geplante Personalbindung in Einkauf und Compliance.

[Quellen: [O-2026-0105](#)]

## Handelspolitik: US Section 232 strukturell verfestigt – Doppel-Inkrafttreten 01.07.2026 mit EU-TRQ rückt näher

Die Trump-Proklamation vom **2. April 2026** zur Reform der Section-232-Tarifarchitektur hat sich in den Wochen KW-19 bis KW-21 durch das White House Fact Sheet und detaillierte anwaltliche Auswertungen (u.a. White & Case) zu einem **Dauerregime gegen schnelle Rücknahme** verfestigt. Die Struktur bleibt: 50 % auf reine Stahl-/Aluminium-/Kupferprodukte (Articles), 25 % auf Derivate,  $\leq 15$  %-Schwelle für Befreiung – wobei Schmiedeteile in HTSUS Kapitel 73 von der Befreiungsschwelle **ausgenommen** bleiben. Die EU-Vergeltungsmaßnahmen sind bis 2026 ausgesetzt; bilaterale Gespräche über tarifäre Zollkontingente laufen, eine Lösung bis Q3/Q4 2026 ist offen.

Parallel hat sich die **EU TRQ-Verordnung** (Nachfolge der am 30.06.2026 auslaufenden Stahlschutzklausel) politisch geeinigt – Rat und Parlament haben den Trilog-Beschluss bestätigt, **Inkrafttreten 01.07.2026**. Kernpunkt: **Schmelz- und Gusland** wird als Faktor bei der Zuteilung von Drittländer-Quoten herangezogen – der bislang gängige Umgehungsweg „in Drittstaat A gegossen, in Drittstaat B gewalzt“ wird damit eingeschränkt. Sonstige Kernpunkte (Zollkontingent, 50 % Außer-Kontingent-Zoll, vierteljährliche Quotenverwaltung ohne Übertrag) bleiben gegenüber den KW-17-Eckdaten unverändert.

Für KMU-Schmieden bedeutet die Kombination beider Regime: **Mai/Juni 2026 ist das letzte Fenster für günstige Vormaterial-Einkäufe** (Importpreis-Mill-Spread vor TRQ). Lieferverträge mit Preisgleitklauseln über den 01.07. hinaus sollten jetzt verhandelt werden. Drittland-Bezugslinien (Türkei, Indien, Vietnam) im Juni-Quotenpuffer ein letztes Mal nutzen – danach ändert sich die Preislogik strukturell. KMU mit US-Marktanteil  $> 15$  % im Portfolio sollten bis Ende Q2 2026 strategische Antworten vorbereiten: Mehrpreis-Klauseln im OEM-Verhandlungsraum, Lokalisierungsoptionen Mexiko/Kanada prüfen, US-Tier-1-Vertragsklauseln zur Zoll-Weiterleitung schärfen.

[Quellen: [O-2026-0106](#), [O-2026-0107](#), [O-2026-0075](#)]

## Konjunktur: IW halbiert Wachstumsprognose 2026 – VDMA April bestätigt

Das Institut der deutschen Wirtschaft (IW) hat in seiner **Mai-2026-Prognose** den Wachstumsausblick für 2026 **drastisch von 0,9 % auf 0,4 % halbiert**. Begründung: Iran-Krieg und Energiepreisschock zerstören die erhoffte Erholung nach drei Jahren Rezession/Stagnation. Der Befund ist quantitativ hart: Nur noch **24 % der Industrieunternehmen** erwarten steigende Produktion, **39 % rechnen mit Rückgang** – schlechteste Industrie-Stimmung seit 20 Jahren. Die Anlageinvestitionen-Prognose wurde von 2,2 % auf 1,2 % fast halbiert; nur jedes fünfte Unternehmen plant höhere Ausgaben, **doppelt so viele wollen kürzen**. Privater Konsum stagniert, Arbeitslosenquote steigt auf 6,4 %, Inflation auf gut 3 %.

Die operative Bestätigung kommt vom Maschinenbau: Der **VDMA meldet für April 2026 einen realen Rückgang des Auftragseingangs um 6 % gegenüber Vorjahr**. Hauptursache: anhaltende Verunsicherung durch die US-Zollpolitik. Im Mai 2026 lag der Auftragseingang positiv, allerdings auf einer schwachen Vorjahresbasis (Mai 2025 war ebenfalls schwach). Damit ist klar: die VDMA-März-Sonderspitze (+27 % real durch Großaufträge im Anlagenbau) war **kein Beginn eines Aufschwungs**, sondern ein bestätigt isoliertes Ereignis. Maschinenbau als zweitgrößter Schmiede-Abnehmer sendet keinen Erholungsimpuls für H1 2026.

Für die Massivumformung entsteht aus diesen Befunden ein paradoxer Strategie-Imperativ. Der Reflex einer konjunkturellen Investitionspause ist verständlich, würde aber das **maximal verfügbare Förderfenster** (BAFA-Industriestrompreis, BMFTR ModuS-KI/InProKI, KfW Klimaschutzoffensive 293) ungenutzt verstreichen lassen. Wer bis Q3/Q4 2026 nicht zumindest einen Pilot startet, verschiebt Wettbewerbsfähigkeit auf 2028. Empfehlung: bewusste Anti-Reflex-Entscheidung zu einem Förder-Investitions-Mix mit Amortisation < 24 Monate, parallel zur Liquiditätspuffer-Aufstockung für Q4.

[Quellen: [Q-2026-0093](#), [Q-2026-0108](#)]

---

## 3. Branchendynamik (5-Forces-Veränderungen)

### Tier-1-Konsolidierungsdruck: Continental + ZF + Bosch reduzieren parallel Personal und F&E

Die deutschen Tier-1-Zulieferer haben in den Wochen KW-19 bis KW-21 ihre Restrukturierungspläne konkretisiert. **Continental** hat bestätigt, bis **Ende 2026 weltweit 3.000 F&E-Stellen abzubauen**, davon **1.450 in Deutschland**. **ZF Friedrichshafen** bleibt bei der Linie **14.000 Stellen bis 2028** in Deutschland (ein Viertel der DE-Belegschaft) und prüft die **vollständige Abspaltung der Antriebssparte** (32.000 Mitarbeiter, 11,5 Mrd. EUR Umsatz). **Bosch**

hat insgesamt rund **15.000 Stellen weltweit** angekündigt, mit Schwerpunkt im deutschen Zulieferbereich.

Für KMU-Schmieden ergeben sich drei kumulierte Wirkungen. Erstens: **weniger Entwicklungsprojekte** für neue Komponenten – der Drehflächen-Volumen-Pool für die nächsten drei Jahre schrumpft. Zweitens: **anhaltender Preisdruck** durch Tier-1-Restrukturierung – die Tier-1 versuchen, ihre Margenrisiken über die Lieferkette zu verteilen. Drittens: **potenzielle vertikale Integration** durch Tier-1 (Auslastungssicherung eigener Werke) oder Verlagerung zu Niedriglohnländer-Lieferanten. Die OEM-Einkaufswende aus 2025 wird durch die Tier-1-Konsolidierung **eine Etage tiefer wirksam**: Schmiedebetriebe trifft das doppelt – OEM-Druck oben + Tier-1-Druck darunter.

Die strategische Antwort liegt in einer aktiven Bewertung der eigenen Kundenkonzentration: Welcher Tier-1-Kunde trägt > 25 % des Auftragsbuchs? Welche Verträge stehen in den nächsten 12–18 Monaten zur Erneuerung? Wo gibt es technische Alleinstellungsmerkmale, die einen Wechsel zum Niedriglohnländer-Anbieter realistisch begrenzen? Für KMU mit Tier-1-Top-Kunden-Anteil > 20 % bietet sich ein gezielter Strategie-Workshop „Kundenkonzentration und Vertragslandschaft“ an.

[Quellen: [Q-2026-0110](#)]

## Lieferantenseite: ArcelorMittal Pre-TRQ-Anker bei 750 EUR/t, Markt zahlt 670 EUR/t

In den KW-19 bis KW-21 hat die Preisbildung am HRC-Markt das **strukturelle Spread-Verhalten vor der TRQ-Wende am 01.07.** verdichtet. **ArcelorMittal** hat die Mai-Liste auf **750 EUR/t delivered Nordeuropa** angehoben (+50 EUR/t gegenüber April-Liste 700 EUR/t). Der Markt zahlt jedoch weiterhin rund **670 EUR/t**, der Fastmarkets-Index April-Durchschnitt lag bei 652,74 EUR/t. Der **Werks-Markt-Spread ist damit auf ~80 EUR/t geweitet** – die EU-Werke kalibrieren ihre Preise vor dem TRQ-Inkrafttreten als Pre-TRQ-Anker. Fastmarkets-Erwartung 4–8 Wochen: HRC Nordeuropa 670–730 EUR/t mit Aufwärtsdruck.

Die strategische Einkaufslesart für KMU-Schmieden ist klar: Mai/Juni bleiben das letzte günstige Einkaufsfenster vor dem Regimewechsel. Drittland-Bezugslinien (Türkei, Indien, Vietnam) im Juni-Quotenpuffer letztmals nutzen. Lieferverträge mit Preisgleitklauseln über den 01.07. hinaus jetzt schließen, Bestandsaufstockung für Q3-Aufträge spätestens bis Ende Mai abschließen.

Die WV Stahl meldet für **Q1 2026 eine Rohstahlproduktion von 9,3 Mio. t (+9 % YoY)**, getrieben durch einen schwachen Basiseffekt – Absolutniveau bleibt deutlich unter Vorkrisenwerten (Q1 2018: ca. 10,5 Mio. t). thyssenkrupp meldet für Q1 25/26 einen **Nettoverlust von 353 Mio. EUR** durch Steel-Europe-Restrukturierungsaufwendungen (401 Mio. EUR) – das Niveau der Personalreduktion bei den integrierten Stahlerzeugern wird damit quantifiziert.

[Quellen: [Q-2026-0099](#), [Q-2026-0094](#), [Q-2026-0095](#)]

---

## Abnehmerseite: BEV-Anteil stabilisiert sich bei 25,8 % – ICE-Tonnage erodiert schneller als BEV-Aufbau

Die VDA-April-Daten verdichten den BEV-Trend weiter. **April 2026: Pkw-Neuzulassungen 249.200 (+3 % YoY); BEV 64.400 Einheiten (+41 % YoY); BEV-Anteil 25,8 %** (leicht über März 24,0 %). Im Zeitraum Januar–April: 327.600 E-Pkw (+33 % YoY). Mai-Vorabzahlen: BEV +45 % auf 43.100 Einheiten, Elektro gesamt +56 % auf 68.300. Der März-Befund (BEV erstmals über Benziner) ist damit kein Einzelausreißer, sondern stabilisiert sich bei 22–26 % Anteil.

Für die Tonnage-Logik der Massivumformung verschärft sich der Strukturbruch: Die ICE-Tonnage-Erosion (Kurbelwellen, Pleuel, Nockenwellen, Common-Rail) verläuft im H1 2026 quantitativ schneller als der Aufbau der BEV-Strukturschmiedeteile (Achsschenkel BEV-Variante, Querlenker, Batteriemodul-Carrier-Befestigungen). KMU-Schmieden mit hohem ICE-Anteil im Auftragsbuch (> 60 %) sollten das Q3-Akquisefenster aktiv für BEV-Strukturteil-Akquise nutzen – eine Verzögerung um ein Quartal kostet einen Prozentpunkt Auslastung.

Eine positive Nebenwirkung der EU-Industriepolitik: Mit den **angekündigten EU-Exportzöllen auf Aluminium-Schrott im Frühjahr 2026** (im Rahmen RESourceEU-Aktionsplan und Critical Raw Materials Act) wird die Substitutionsdynamik Stahl→Aluminium in BEV-Strukturteilen gedämpft. Klassische Stahl-Schmiedeteile gewinnen damit relativ – ein Wettbewerbsvorteil-Fenster, das Schmieden im Akquise-Pitch für BEV-Strukturteile aktiv einbringen können.

[Quellen: [Q-2026-0098](#), [Q-2026-0102](#)]

## Soziales: KOFA bestätigt 121.000 fehlende M+E-Fachkräfte – selektiver Engpass trotz Konjunkturkrise

Das **Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA, IW Köln)** weist im Zeitraum Januar bis Dezember 2025 **durchschnittlich 121.000 fehlende Fachkräfte** in den Kernberufen der Metall- und Elektroindustrie aus. Die DIHK meldet im Fachkräftereport 2025/2026 weiterhin **36 % der Unternehmen mit Stellenbesetzungsproblemen**. Im Handwerk blieben 2024 rund **19.000 Ausbildungsplätze (18 %)** wegen fehlender Bewerber unbesetzt.

Für die Massivumformung zeichnet sich damit ein paradoxes Bild ab: gleichzeitig **Personalabbau in der Restrukturierung und Personalmangel in den Kernberufen** – ein „selektiver Engpass“. Entlassen werden Standardarbeitsplätze ohne Tiefenqualifikation; gesucht werden Verfahrens- und Umformmechaniker, Werkzeugbauer, Instandhalter, KI- und Digitalisierungs-Affine. Die Ausbildungsoffensive Umformtechnik bleibt damit zentral – gerade in der Krise. TuWAS-Handlungsfeld Personal: Weiterbildungspfade für die bestehende Belegschaft Richtung Digital- und KI-Kompetenz konkretisieren.

[Quellen: [Q-2026-0109](#), [Q-2026-0101](#)]

## 4. Unternehmensrelevanz: Was bedeutet das für KMU?

- **Beschaffung & Lieferantenstrategie:** HKM-Closing 01.06.2026 ist zeitkritisch. KMU mit HKM-Bezugslinie sollten vor dem Stichtag (a) Mehrjahresverträge mit Vor-/Nachverhandlungs-Klauseln zur Anlaufphase 2027/2028 abschließen, (b) Saarstahl- und Vallourec-Vergleichsangebote für Spezialqualitäten einholen, (c) den Bestand strategischer HKM-Vormaterialien gegen Q4 2026 erhöhen. Parallel: Drittland-Bezugslinien im Juni-Quotenpuffer letztmals nutzen.
- **Energiekosten-Strategie:** BAFA-Förderrichtlinie ist da, KUEBLL-WZ-2025-Konvertierung läuft. **Empfehlung:** WZ-Code-Zuordnung (24.5/25.5) jetzt mit IMU/WSM und IHK schriftlich klären, Stromverbrauchsnachweis 2026 monatlich dokumentieren, vorbereitende Einsparungs-Kalkulation (Stromverbrauch × 3,74 ct/kWh-Differenz × bis zu 50 % des Verbrauchs) erstellen – vor Antragsstart 2027.
- **CBAM-Status & Compliance:** Die meisten KMU-Schmieden fallen über die 50-t-Schwelle und sind von eigenen CBAM-Pflichten befreit. **Status individuell prüfen** (Importmengen 2025 auswerten oder IHK-Kurzberatung) – eventuell entfällt die für 2027 geplante Personalbindung in Einkauf/Compliance.
- **US-Strategie & Vertragsmanagement:** Section 232 ist Dauerregime – 50 % auf Schmiedeteile, 25 % auf Derivate. KMU mit US-Marktanteil > 15 % sollten bis Ende Q2 2026 strategische Antworten vorbereiten: Mehrpreis-Klauseln im OEM-Verhandlungsraum, Lokalisierungsoptionen Mexiko/Kanada prüfen, US-Tier-1-Vertragsklauseln zur Zoll-Weiterleitung schärfen.
- **Kundenzkonzentration & Tier-1-Abhängigkeit:** Continental/ZF/Bosch-Restrukturierung wird die Schmiede-Lieferketten in den nächsten 18 Monaten unter Preis- und Verlagerungsdruck setzen. **Strategie-Frage:** Welcher Tier-1-Kunde trägt > 25 % des Auftragsbuchs? Welche Verträge stehen 2026/2027 zur Erneuerung? Wo bestehen technische Alleinstellungsmerkmale, die Wechselbarrieren erzeugen?
- **Investition & Förderhebel:** IW-Halbierung 2026 (0,4 %) und VDMA April –6 % real machen Investitionen ohne Förderhebel kaum noch darstellbar. Parallel sind **drei Förderpfade aktiv** (BAFA-Industriestrompreis, BMFTR ModuS-KI/InProKI, KfW Klimaschutzoffensive 293). Anti-Reflex-Entscheidung zu einem Förder-Investitions-Mix mit Amortisation < 24 Monate – eine bewusste Gegenkraft zur konjunkturellen Investitionspause.
- **Personal & Ausbildung:** 121.000 fehlende M+E-Fachkräfte trotz Tier-1-Personalabbau bestätigen den selektiven Engpass. Ausbildungsoffensive Umformtechnik und Weiterbildungspfade Richtung Digital-/KI-Kompetenz für die bestehende Belegschaft weiterführen – auch (gerade) in der Krise.

## 5. Ausblick & Empfohlene Aufmerksamkeitsbereiche

---

1. **22. Mai 2026: BMFTR-Antragsfrist ModuS-KI / InProKI** – Direkt mittelstandsorientierter Förderaufruf für KI-/Sensorik-Pilotprojekte (Pressen-Prozessüberwachung, Werkzeugverschleißvorhersage). Wer noch kein Konsortium gebildet hat, sollte spätestens jetzt mit Hochschule/Fraunhofer-Institut und Sensorik-Mittelständler ins Gespräch.
2. **Ende Mai 2026: ifo-Geschäftsklimaindex Mai (~26.05.)** – Indikator, ob der April-Tiefpunkt 84,4 sich verstetigt oder die IW-Mai-Halbierung das Klima im Verarbeitenden Gewerbe weiter belastet.
3. **1. Juni 2026: HKM-Closing – Salzgitter alleiniger Gesellschafter** – Operativer Übergangstag; Lieferzuverlässigkeit für Spezialschmiedevormaterial während der Umbauphase ist Beobachtungspunkt.
4. **9.–11. Juni 2026: CastForge Stuttgart** – Branchenmesse mit Rekordbeteiligung. Wichtiger Indikator für Innovationskraft und Geschäftsklima; empfohlen für Marktorientierung, Lieferantengespräche zu grünem Stahl, Anbahnungen für KI-/Sensorik-Pilotprojekte.
5. **30. Juni 2026: EU-Stahlschutzmaßnahme läuft aus / 1. Juli 2026: EU-TRQ-Nachfolge und IED 2.0 BImSchG-Frist** – Doppelter Inkrafttretens-Tag mit struktureller Wirkung: Lieferanten-Regimewechsel (TRQ mit Melt-and-Pour-Pflicht) trifft zeitgleich auf Compliance-Wechsel (IED 2.0 BImSchG-Umsetzungsfrist). Beide Pfade müssen Mai/Juni parallel vorbereitet sein.
6. **Q2/Q3 2026: KUEBLL-Anpassung WZ 2008 → WZ 2025** – Validierungspunkt für die endgültige Eignungsprüfung Massivumformung beim Industriestrompreis. IMU/WSM-Verbandsklärung und IHK-Bestätigung der WZ-Zuordnung jetzt vorantreiben.
7. **Q3 2026: Continental F&E-Zwischenstand & ZF-Antriebssparten-Entscheidung** – Beide Tier-1-Entscheidungen werden die Auftragslandschaft der Schmiedebetriebe in den nächsten 12 Monaten messbar prägen. Direkte Vertragsverhandlungen mit Tier-1-Top-Kunden im Sommer-Akquisefenster führen.

---

---

## 6. Quellenverzeichnis

[O-2026-0075](#) Bird & Bird (2026): *EU-Stahl-Safeguard-Nachfolge – Trilog-Einigung mit Melt-and-Pour-Pflicht, Inkrafttreten 01.07.2026*. FACH. Abgerufen am 07.05.2026.

[O-2026-0089](#) Cremer Thermoprozessanlagen (2026): *Geschäftseinstellung zum 30.04.2026*. PRESS. Abgerufen am 30.04.2026.

[O-2026-0090](#) BAFA / Bundesanzeiger (2026): *Billigkeitsrichtlinie Industriestrompreis*. GESETZ. Abgerufen am 13.05.2026.

[O-2026-0091](#) IHK Mittlerer Niederrhein (2026): *Industriestrompreis und KUEBLL-WZ-2025-Konvertierung*. FACH. Abgerufen am 13.05.2026.

[O-2026-0093](#) IW Köln (2026): *Konjunkturprognose Mai 2026 – Wachstum 2026 halbiert auf 0,4 %*. STUDIE. Abgerufen am 13.05.2026.

[O-2026-0094](#) WV Stahl (2026): *Rohstahlproduktion Q1 2026 +9 % YoY auf 9,3 Mio. t – Basiseffekt-Erholung*. VERBAND. Abgerufen am 13.05.2026.

[O-2026-0095](#) thyssenkrupp AG (2026): *Q1 2025/2026 Quartalsbericht – Nettoverlust 353 Mio. EUR durch Steel-Europe-Restrukturierung*. OFFIZ. Abgerufen am 13.05.2026.

[O-2026-0098](#) VDA / KBA (2026): *Pkw-Neuzulassungen April 2026 – BEV +41 %, Anteil 25,8 %*. STAT. Abgerufen am 13.05.2026.

[O-2026-0099](#) Tacto / Fastmarkets (2026): *HRC Nordeuropa Anfang Mai 2026 – ArcelorMittal-Mai-Liste 750 EUR/t, Markt 670 EUR/t, Werks-Markt-Spread 80 EUR/t*. FACH. Abgerufen am 13.05.2026.

[O-2026-0100](#) Schultze & Braun / NCFertigung (2026): *Horst Pfau Werkzeughersteller Insolvenzeröffnung 01.05.2026*. PRESS. Abgerufen am 13.05.2026.

[O-2026-0101](#) IMU (2026): *Arbeitskreis „Umformtechnik 4.0/KI“ – Online-Meeting 16.04.2026*. VERBAND. Abgerufen am 13.05.2026.

[O-2026-0102](#) EU-Kommission / Consilium (2026): *Internal Market Emergency and Resilience Act (IMERA) + Critical Raw Materials Centre + Alu-Schrott-Exportzölle*. OFFIZ. Abgerufen am 13.05.2026.

[O-2026-0103](#) thyssenkrupp / Salzgitter (2026): *HKM-Anteilsverkauf zum 01.06.2026 – Eckpunkte-Vereinbarung*. OFFIZ. Abgerufen am 13.05.2026.

[O-2026-0104](#) Salzgitter AG / EU-Kommission (2026): *EU-Kommission genehmigt HKM-Übernahme durch Salzgitter ohne Auflagen – Belegschaft 3.000 → 1.000, zwei Hochöfen → Elektrolichtbogenöfen*. PRESS. Abgerufen am 19.05.2026.

[O-2026-0105](#) BMUKN / DEHSt / UBA (2026): *CBAM-Vereinfachung: 50-t-Schwelle entlastet 90 % der Importeure*. GESETZ. Abgerufen am 19.05.2026.

[O-2026-0106](#) The White House / White & Case LLP (2026): *US Section 232 Reform 02.04.2026 – 50 % auf reine Stahl/Alu/Cu-Produkte, 25 % auf Derivate, 15 %-Schwelle*. GESETZ. Abgerufen am 19.05.2026.

[O-2026-0107](#) IHK Regensburg / WKO Österreich (2026): *EU-Stahl-TRQ Verordnung politisch geeinigt – Inkrafttreten 01.07.2026 mit Melt-and-Pour-Pflicht*. VERBAND. Abgerufen am 19.05.2026.

---

[O-2026-0108](#) VDMA (2026): Auftragseingang Maschinenbau April 2026 – –6 % real (YoY), Mai positiv auf schwacher Vorjahresbasis. VERBAND. Abgerufen am 19.05.2026.

[O-2026-0109](#) KOFA (IW Köln) / DIHK (2026): 121.000 fehlende M+E-Fachkräfte (Jahresschnitt 2025), DIHK 36 % Stellenprobleme. STAT. Abgerufen am 19.05.2026.

[O-2026-0110](#) NZZ / VerkehrsRundschau / Markt-und-Mittelstand (2026): Continental F&E-Stellenabbau 3.000 bis Ende 2026 (1.450 DE); ZF 14.000/2028; Bosch ~15.000 weltweit. FACH. Abgerufen am 19.05.2026.

---

Mehr Informationen: [tuwas-hub.de](https://tuwas-hub.de)

Dieser Kurzbericht wurde auf Basis öffentlich verfügbarer Quellen erstellt. Die Inhalte spiegeln den Wissensstand zum 19. Mai 2026 wider; keine Empfehlung zu einzelnen unternehmerischen Entscheidungen.

---

**Gefördert durch:** Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages. Projekt TuWAs – FH Südwestfalen / LFM.

---

*Hinweis: Dieser Bericht wurde unter Einsatz künstlicher Intelligenz erstellt und vor Veröffentlichung redaktionell geprüft. Trotz sorgfältiger Prüfung können einzelne Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Eine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der Inhalte wird nicht übernommen.*